

694240-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – Ausrüstung für Brandbekämpfung, Rettung und Sicherheit – Ausrüstung für
Feuerwehr-Gerätewagen-Logistik Tunnel Rastatt**

OJ S 195/2026 08/10/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB Connect GmbH (Bukr 35)

E-Mail: dbconnect.vergabestelle@deutschebahn.com

Tätigkeit des Auftraggebers: Eisenbahndienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ausrüstung für Feuerwehr-Gerätewagen-Logistik Tunnel Rastatt

Beschreibung: Beschaffung der Ausrüstungsteile für die Beladung der Feuerwehr-Gerätewagen-Logistik (GW-L Bahn) für den Notfalleinsatz Tunnel Rastatt

Kennung des Verfahrens: 89b28623-e390-4ac8-afa6-23cb39d938a6

Interne Kennung: 26DBC88576

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Wir weisen darauf hin, dass die VO (EU) 2022/576 zur Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 Anwendung findet und Unternehmen, die den Sanktionsmaßnahmen in Art. 5k der VO (EU) 2022/576 unterfallen, aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 35110000 Ausrüstung für Brandbekämpfung, Rettung und Sicherheit

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rastatt

Postleitzahl: 76437

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 380 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Bitte beachten Sie, dass im ersten Schritt ein Teilnahmewettbewerb stattfindet. Die Registrierung erfolgt über das Bieterportal (<https://bieterportal.noncd.db.de>) mit dem Antragsformular zur Bieterregistrierung. Für den Abruf der Vergabeunterlagen ist keine Registrierung erforderlich. 2. Die auf dem Bieterportal anzuwählende Projektnummer lautet: 26DBC88576. Unter dieser Projektnummer können alle notwendigen Vergabeunterlagen abgerufen werden. Eine Zusendung z.B. per Post oder per e-Mail ist ausgeschlossen. 3. Der Teilnahmeantrag und alle geforderten Nachweise/Erklärungen /Unterlagen sind, durch registrierte Firmen, über das Bieterportal der Deutsche Bahn AG einzureichen. Nur über das Bieterportal frist- und formgerecht eingereichte Teilnahmeanträge werden berücksichtigt. 4. Geeignete Bewerber werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Alle Formulare müssen vollständig ausgefüllt und ggf. mit Nachweisen vorliegen. Muss-Kriterien müssen erfüllt sein, 5. Bei technischen und methodischen Fragen, sowie zur Funktionsweise des Vergabeportals und des Bieterassistenten, sowie im Falle von Funktionsstörungen wenden sie sich bitte an den Technischen Support, unter der Telefonnummer +49 (0)1806-673040 oder per Mail (siehe FAQ Bieterportal). 6. Fragen und Antworten sind grundsätzlich über die Bieterkommunikation im Bieterportal unverzüglich, innerhalb der genannten Frist, zu stellen. 7. Teilnahmeanträge die nicht in deutscher Sprache eingereicht werden, werden nicht zugelassen. 8. Die Vergabeunterlagen dürfen weder inhaltlich, noch in ihren Formatierungen geändert werden. Die Nichteinhaltung dieser Vorgabe führt zum Ausschluss vom Verfahren. 9. Alle Erklärungen und Nachweise sind gemeinsam mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ein Verweis auf ggf. vorhandene frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert und führt zum Ausschluss vom Verfahren. Die Unterlagen sind gemäß den in der Bekanntmachung verwendeten Bezeichnungen und Nummerierungen aufzureihen. Der Auftraggeber behält sich vor Nachweise für die eingereichten Erklärungen zu verlangen. 10. Form der geforderten Erklärungen/Nachweise: Die Eigenerklärungen sind in Textform, gemäß § 126 b BGB, einzureichen. Erklärungen Dritter sind mit rechtsverbindlicher eingescannter Unterschrift einzureichen. Nachweise und Erklärungen Dritter, die maschinell erstellt und als "ohne Unterschrift gültig" deklariert sind, benötigen keine Unterschrift. Alle geforderten Erklärungen /Nachweise sind zwingend in deutscher Sprache vorzulegen. Eine Nichtbeachtung dieser Vorgabe führt zum Ausschluss vom Verfahren. Nur die vorgenannten Informationen werden für die Bewerberauswahl berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht. 11. Weitere Informationen sind den Bewerbungsbedingungen zu entnehmen. 12. Vorgaben dieser Bekanntmachung gehen den Bewerbungsbedingungen und den weiteren Vordrucken vor. 13. Der Auftraggeber behält sich vor, wegen einer möglicher Undurchführbarkeit der hier ausgeschriebenen Leistungen den Zuschlag nicht zu erteilen/das Vergabeverfahren aufzuheben bzw. einzustellen. Hinweise des Auftraggebers: Angebote müssen verbindlich sein und den Vergabeunterlagen entsprechen. Von den Vergabeunterlagen abweichende Angebote oder Angebote mit Vorbehalten, z.B. bei Terminen, müssen ausgeschlossen werden. Von entsprechenden Erklärungen ist daher abzugehen. Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 12

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 12

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß §§ 123, 124 GWB, § 42 Abs. 1 UVgO bzw. § 16 VOB/A

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1 Rollcontainer

Beschreibung: Los 1 Rollcontainer (24 Stück)

Interne Kennung: 9456e013-7cae-40e8-815c-c4cc0643339b

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 35110000 Ausrüstung für Brandbekämpfung, Rettung und Sicherheit

Menge: 24 Stück

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rastatt

Postleitzahl: 76437

Land, Gliederung (NUTS): Rastatt (DE124)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem

Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern

können auch für weitere gelten. Ausschlussgründe §§ 123 und 124 GWB 1. Eigenerklärung

zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB und zum ordnungsgemäßen Verhalten im geschäftlichen Verkehr, gemäß Formular Bietereigenerklärung. Der Vordruck (Bietereigenerklärung.doc) kann in der eVergabe Plattform heruntergeladen werden. Die nachfolgend aufgelisteten Erklärungen sind zwingend zu erfolgen:

2. Eigenerklärung Gesamtumsatz Der durchschnittliche jährliche Mindestumsatz, für die ausgeschriebenen Waren, Zubehöre und Dienstleistungen, muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren das 1,5-fache des veranschlagten Loswertes oder der Summer der veranschlagten Loswerte (EUR netto), für die der Bieter beabsichtigt zu bieten, betragen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 4 Anhang B1)

3. Haftpflichtversicherung Wir verfügen über eine Haftpflichtversicherung mit den folgenden Mindesthöhen: - 2,5 Mio. € für Personen- und Sachschäden - 0,5 Mio. € für Vermögensschäden pro Schadensereignis. Die vorstehend genannten Deckungsbeträge müssen pro Versicherungsjahr mindestens zwei Mal zur Verfügung stehen. Eine Versicherungsbestätigung ist beizufügen. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied einzeln zu erbringen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 5 Anhang B1)

4. Eigenerklärung mind. 3 Referenzen Eigenerklärung zu mindesten 3 vergleichbaren Referenzen von Kunden, die in den letzten 3 Jahren Fahrzeuge der gleichen Fahrzeugklasse abgenommen und zugelassen (nach StVZO) haben. Referenzen sind vergleichbar, wenn bei dem jeweiligen Referenzkunden die eingesetzten Produkte müssen im Wesentlichen denjenigen entsprechen, die in diesem Vergabeverfahren angeboten werden. Bei Bewerbergemeinschaften muss die Referenz durch ein Mitglied der Gemeinschaft (nicht durch jedes Mitglied) erbracht worden sein. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 6 Anhang B1)

5. Erfüllung Zulassungsvoraussetzungen Der Bewerber muss in der Lage sein, die Zulassungsvoraussetzungen für die ausgebauten Fahrzeuge der zu benennenden möglichen Hersteller, gemäß §21 StVZO (Betriebserlaubnis für Einzelfahrzeuge), gemäß 13 EG-FGV (Vollgutachten für vollständige und nicht vollständige Fahrzeuge) zu erfüllen. Eine mängelfreie Abnahme der Fahrzeuge durch die Prüfstelle für Feuerwehrrgeräte beim TÜV Süd mit den notwendigen Prüfnachweisen und Dokumentationen (EMV-Bestätigung) nach EN 1846-2 ist zwingend erforderlich. Die zuvor genannten Bedingungen sind mindestens für die gängigen LKW-Hersteller, die in Deutschland vertreiben, zu erfüllen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 7 Anhang B1)

6. Eigenerklärung zum Qualitätsmanagement Beschreibung zur Einrichtung und Einhaltung von Qualitätssicherungsmaßnahmen, die den Anforderungen der DIN ISO EN 9001 2015 entsprechen oder höherwertiger sind. Gleichwertige Nachweise erkennt der Auftraggeber nur in den in § 49 Abs. 1 S. 2 und 3 SektVO genannten Fällen an. Gültige Prüf-Zertifikate sind beizufügen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 8, Anhang B1)

7. Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Die unter Formular 9 Anhang B1 genannten Punkte 4 bis 8 sind zwingend zu beantworten. (MUSS-Kriterium)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/10/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/ed316550-a7f4-48c1-9f1b-5bff3c9f672a>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 30/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/ed316550-a7f4-48c1-9f1b-5bff3c9f672a>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten

Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Connect GmbH (Bukr 35)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2 Wärmebildkamera

Beschreibung: Los 2 Wärmebildkamera (8 Stück)

Interne Kennung: 5bef85d3-9b20-4dd2-8da9-e98706199aa8

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 35110000 Ausrüstung für Brandbekämpfung, Rettung und Sicherheit

Menge: 8 Stück

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rastatt

Postleitzahl: 76437

Land, Gliederung (NUTS): Rastatt (DE124)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. Ausschlussgründe §§ 123 und 124 GWB 1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB und zum ordnungsgemäßen Verhalten im geschäftlichen Verkehr, gemäß Formular Bietererklärung. Der Vordruck (Bietererklärung.doc) kann in der eVergabe Plattform

heruntergeladen werden. Die nachfolgend aufgelisteten Erklärungen sind zwingend zu erfolgen: 2. Eigenerklärung Gesamtumsatz Der durchschnittliche jährliche Mindestumsatz, für die ausgeschriebenen Waren, Zubehör und Dienstleistungen, muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren das 1,5-fache des veranschlagten Loswertes oder der Summer der veranschlagten Loswerte (EUR netto), für die der Bieter beabsichtigt zu bieten, betragen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 4 Anhang B1) 3. Haftpflichtversicherung Wir verfügen über eine Haftpflichtversicherung mit den folgenden Mindesthöhen: - 2,5 Mio. € für Personen- und Sachschäden - 0,5 Mio. € für Vermögensschäden pro Schadensereignis. Die vorstehend genannten Deckungsbeträge müssen pro Versicherungsjahr mindestens zwei Mal zur Verfügung stehen. Eine Versicherungsbestätigung ist beizufügen. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied einzeln zu erbringen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 5 Anhang B1) 4. Eigenerklärung mind. 3 Referenzen Eigenerklärung zu mindesten 3 vergleichbaren Referenzen von Kunden, die in den letzten 3 Jahren Fahrzeuge der gleichen Fahrzeugklasse abgenommen und zugelassen (nach StVZO) haben. Referenzen sind vergleichbar, wenn bei dem jeweiligen Referenzkunden die eingesetzten Produkte müssen im Wesentlichen denjenigen entsprechen, die in diesem Vergabeverfahren angeboten werden. Bei Bewerbergemeinschaften muss die Referenz durch ein Mitglied der Gemeinschaft (nicht durch jedes Mitglied) erbracht worden sein. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 6 Anhang B1) 5. Erfüllung Zulassungsvoraussetzungen Der Bewerber muss in der Lage sein, die Zulassungsvoraussetzungen für die ausgebauten Fahrzeuge der zu benennenden möglichen Hersteller, gemäß §21 StVZO (Betriebserlaubnis für Einzelfahrzeuge), gemäß 13 EG-FGV (Vollgutachten für vollständige und nicht vollständige Fahrzeuge) zu erfüllen. Eine mängelfreie Abnahme der Fahrzeuge durch die Prüfstelle für Feuerwehrgeräte beim TÜV Süd mit den notwendigen Prüfnachweisen und Dokumentationen (EMV-Bestätigung) nach EN 1846-2 ist zwingend erforderlich. Die zuvor genannten Bedingungen sind mindestens für die gängigen LKW-Hersteller, die in Deutschland vertreiben, zu erfüllen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 7 Anhang B1) 6. Eigenerklärung zum Qualitätsmanagement Beschreibung zur Einrichtung und Einhaltung von Qualitätssicherungsmaßnahmen, die den Anforderungen der DIN ISO EN 9001 2015 entsprechen oder höherwertiger sind. Gleichwertige Nachweise erkennt der Auftraggeber nur in den in § 49 Abs. 1 S. 2 und 3 SektVO genannten Fällen an. Gültige Prüf-Zertifikate sind beizufügen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 8, Anhang B1) 7. Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Die unter Formular 9 Anhang B1 genannten Punkte 4 bis 8 sind zwingend zu beantworten. (MUSS-Kriterium)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/10/2026 10:00:00 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/ed316550-a7f4-48c1-9f1b-5bff3c9f672a>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 30/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/ed316550-a7f4-48c1-9f1b-5bff3c9f672a>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3

GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Connect GmbH (Bukr 35)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Los 3 L-Leuchte

Beschreibung: Los 3 L-Leuchte (38 Stück)

Interne Kennung: f2ccdad8-c619-4934-984b-d6d63dcd0728

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 35110000 Ausrüstung für Brandbekämpfung, Rettung und Sicherheit

Menge: 38 Stück

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rastatt

Postleitzahl: 76437

Land, Gliederung (NUTS): Rastatt (DE124)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. Ausschlussgründe §§ 123 und 124 GWB 1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB und zum ordnungsgemäßen Verhalten im geschäftlichen Verkehr, gemäß Formular Bietereigenerklärung. Der Vordruck (Bietereigenerklärung.doc) kann in der eVergabe Plattform heruntergeladen werden. Die nachfolgend aufgelisteten Erklärungen sind zwingend zu erfolgen: 2. Eigenerklärung Gesamtumsatz Der durchschnittliche jährliche Mindestumsatz, für die ausgeschriebenen Waren, Zubehöre und Dienstleistungen, muss in den letzten drei

abgeschlossenen Geschäftsjahren das 1,5-fache des veranschlagten Loswertes oder der Summer der veranschlagten Loswerte (EUR netto), für die der Bieter beabsichtigt zu bieten, betragen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 4 Anhang B1) 3. Haftpflichtversicherung Wir verfügen über eine Haftpflichtversicherung mit den folgenden Mindesthöhen: - 2,5 Mio. € für Personen- und Sachschäden - 0,5 Mio. € für Vermögensschäden pro Schadensereignis. Die vorstehend genannten Deckungsbeträge müssen pro Versicherungsjahr mindestens zwei Mal zur Verfügung stehen. Eine Versicherungsbestätigung ist beizufügen. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied einzeln zu erbringen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 5 Anhang B1) 4. Eigenerklärung mind. 3 Referenzen Eigenerklärung zu mindesten 3 vergleichbaren Referenzen von Kunden, die in den letzten 3 Jahren Fahrzeuge der gleichen Fahrzeugklasse abgenommen und zugelassen (nach StVZO) haben. Referenzen sind vergleichbar, wenn bei dem jeweiligen Referenzkunden die eingesetzten Produkte müssen im Wesentlichen denjenigen entsprechen, die in diesem Vergabeverfahren angeboten werden. Bei Bewerbergemeinschaften muss die Referenz durch ein Mitglied der Gemeinschaft (nicht durch jedes Mitglied) erbracht worden sein. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 6 Anhang B1) 5. Erfüllung Zulassungsvoraussetzungen Der Bewerber muss in der Lage sein, die Zulassungsvoraussetzungen für die ausgebauten Fahrzeuge der zu benennenden möglichen Hersteller, gemäß §21 StVZO (Betriebserlaubnis für Einzelfahrzeuge), gemäß 13 EG-FGV (Vollgutachten für vollständige und nicht vollständige Fahrzeuge) zu erfüllen. Eine mängelfreie Abnahme der Fahrzeuge durch die Prüfstelle für Feuerwehrrgeräte beim TÜV Süd mit den notwendigen Prüfnachweisen und Dokumentationen (EMV-Bestätigung) nach EN 1846-2 ist zwingend erforderlich. Die zuvor genannten Bedingungen sind mindestens für die gängigen LKW-Hersteller, die in Deutschland vertreiben, zu erfüllen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 7 Anhang B1) 6. Eigenerklärung zum Qualitätsmanagement Beschreibung zur Einrichtung und Einhaltung von Qualitätssicherungsmaßnahmen, die den Anforderungen der DIN ISO EN 9001 2015 entsprechen oder höherwertiger sind. Gleichwertige Nachweise erkennt der Auftraggeber nur in den in § 49 Abs. 1 S. 2 und 3 SektVO genannten Fällen an. Gültige Prüf-Zertifikate sind beizufügen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 8, Anhang B1) 7. Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Die unter Formular 9 Anhang B1 genannten Punkte 4 bis 8 sind zwingend zu beantworten. (MUSS-Kriterium)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/10/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 30/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/ed316550-a7f4-48c1-9f1b-5bff3c9f672a>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage

nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Connect GmbH (Bukr 35)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Los 4 Markierungsleuchten

Beschreibung: Los 4 Markierungsleuchten (3 x 8 Sets)

Interne Kennung: 176e0513-e17e-4b79-a1df-133c867f7e10

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 35110000 Ausrüstung für Brandbekämpfung, Rettung und Sicherheit

Menge: 24 Stück

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rastatt

Postleitzahl: 76437

Land, Gliederung (NUTS): Rastatt (DE124)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. Ausschlussgründe §§ 123 und 124 GWB 1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB und zum ordnungsgemäßen Verhalten im geschäftlichen Verkehr, gemäß Formular Bietererklärung. Der Vordruck (Bietererklärung.doc) kann in der eVergabe Plattform heruntergeladen werden. Die nachfolgend aufgelisteten Erklärungen sind zwingend zu erfolgen: 2. Eigenerklärung Gesamtumsatz Der durchschnittliche jährliche Mindestumsatz, für die ausgeschriebenen Waren, Zubehöre und Dienstleistungen, muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren das 1,5-fache des veranschlagten Loswertes oder der

Summer der veranschlagten Loswerte (EUR netto), für die der Bieter beabsichtigt zu bieten, betragen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 4 Anhang B1) 3. Haftpflichtversicherung Wir verfügen über eine Haftpflichtversicherung mit den folgenden Mindesthöhen: - 2,5 Mio. € für Personen- und Sachschäden - 0,5 Mio. € für Vermögensschäden pro Schadensereignis. Die vorstehend genannten Deckungsbeträge müssen pro Versicherungsjahr mindestens zwei Mal zur Verfügung stehen. Eine Versicherungsbestätigung ist beizufügen. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied einzeln zu erbringen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 5 Anhang B1) 4. Eigenerklärung mind. 3 Referenzen Eigenerklärung zu mindesten 3 vergleichbaren Referenzen von Kunden, die in den letzten 3 Jahren Fahrzeuge der gleichen Fahrzeugklasse abgenommen und zugelassen (nach StVZO) haben. Referenzen sind vergleichbar, wenn bei dem jeweiligen Referenzkunden die eingesetzten Produkte müssen im Wesentlichen denjenigen entsprechen, die in diesem Vergabeverfahren angeboten werden. Bei Bewerbergemeinschaften muss die Referenz durch ein Mitglied der Gemeinschaft (nicht durch jedes Mitglied) erbracht worden sein. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 6 Anhang B1) 5. Erfüllung Zulassungsvoraussetzungen Der Bewerber muss in der Lage sein, die Zulassungsvoraussetzungen für die ausgebauten Fahrzeuge der zu benennenden möglichen Hersteller, gemäß §21 StVZO (Betriebserlaubnis für Einzelfahrzeuge), gemäß 13 EG-FGV (Vollgutachten für vollständige und nicht vollständige Fahrzeuge) zu erfüllen. Eine mängelfreie Abnahme der Fahrzeuge durch die Prüfstelle für Feuerwehrrgeräte beim TÜV Süd mit den notwendigen Prüfnachweisen und Dokumentationen (EMV-Bestätigung) nach EN 1846-2 ist zwingend erforderlich. Die zuvor genannten Bedingungen sind mindestens für die gängigen LKW-Hersteller, die in Deutschland vertreiben, zu erfüllen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 7 Anhang B1) 6. Eigenerklärung zum Qualitätsmanagement Beschreibung zur Einrichtung und Einhaltung von Qualitätssicherungsmaßnahmen, die den Anforderungen der DIN ISO EN 9001 2015 entsprechen oder höherwertiger sind. Gleichwertige Nachweise erkennt der Auftraggeber nur in den in § 49 Abs. 1 S. 2 und 3 SektVO genannten Fällen an. Gültige Prüf-Zertifikate sind beizufügen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 8, Anhang B1) 7. Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Die unter Formular 9 Anhang B1 genannten Punkte 4 bis 8 sind zwingend zu beantworten. (MUSS-Kriterium)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/10/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 30/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/ed316550-a7f4-48c1-9f1b-5bff3c9f672a>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage

nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Connect GmbH (Bukr 35)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Los 5 Korbtrage

Beschreibung: Los 5 Korbtrage (8 Stück)

Interne Kennung: bde4f14d-b3db-4158-b0e4-f5df0a81d27e

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 35110000 Ausrüstung für Brandbekämpfung, Rettung und Sicherheit

Menge: 8 Stück

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rastatt

Postleitzahl: 76437

Land, Gliederung (NUTS): Rastatt (DE124)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. Ausschlussgründe §§ 123 und 124 GWB 1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB und zum ordnungsgemäßen Verhalten im geschäftlichen Verkehr, gemäß Formular Bietereigenerklärung. Der Vordruck (Bietereigenerklärung.doc) kann in der eVergabe Plattform heruntergeladen werden. Die nachfolgend aufgelisteten Erklärungen sind zwingend zu erfolgen: 2. Eigenerklärung Gesamtumsatz Der durchschnittliche jährliche Mindestumsatz, für die ausgeschriebenen Waren, Zubehöre und Dienstleistungen, muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren das 1,5-fache des veranschlagten Loswertes oder der

Summer der veranschlagten Loswerte (EUR netto), für die der Bieter beabsichtigt zu bieten, betragen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 4 Anhang B1) 3. Haftpflichtversicherung Wir verfügen über eine Haftpflichtversicherung mit den folgenden Mindesthöhen: - 2,5 Mio. € für Personen- und Sachschäden - 0,5 Mio. € für Vermögensschäden pro Schadensereignis. Die vorstehend genannten Deckungsbeträge müssen pro Versicherungsjahr mindestens zwei Mal zur Verfügung stehen. Eine Versicherungsbestätigung ist beizufügen. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied einzeln zu erbringen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 5 Anhang B1) 4. Eigenerklärung mind. 3 Referenzen Eigenerklärung zu mindesten 3 vergleichbaren Referenzen von Kunden, die in den letzten 3 Jahren Fahrzeuge der gleichen Fahrzeugklasse abgenommen und zugelassen (nach StVZO) haben. Referenzen sind vergleichbar, wenn bei dem jeweiligen Referenzkunden die eingesetzten Produkte müssen im Wesentlichen denjenigen entsprechen, die in diesem Vergabeverfahren angeboten werden. Bei Bewerbergemeinschaften muss die Referenz durch ein Mitglied der Gemeinschaft (nicht durch jedes Mitglied) erbracht worden sein. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 6 Anhang B1) 5. Erfüllung Zulassungsvoraussetzungen Der Bewerber muss in der Lage sein, die Zulassungsvoraussetzungen für die ausgebauten Fahrzeuge der zu benennenden möglichen Hersteller, gemäß §21 StVZO (Betriebserlaubnis für Einzelfahrzeuge), gemäß 13 EG-FGV (Vollgutachten für vollständige und nicht vollständige Fahrzeuge) zu erfüllen. Eine mängelfreie Abnahme der Fahrzeuge durch die Prüfstelle für Feuerwehrrgeräte beim TÜV Süd mit den notwendigen Prüfnachweisen und Dokumentationen (EMV-Bestätigung) nach EN 1846-2 ist zwingend erforderlich. Die zuvor genannten Bedingungen sind mindestens für die gängigen LKW-Hersteller, die in Deutschland vertreiben, zu erfüllen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 7 Anhang B1) 6. Eigenerklärung zum Qualitätsmanagement Beschreibung zur Einrichtung und Einhaltung von Qualitätssicherungsmaßnahmen, die den Anforderungen der DIN ISO EN 9001 2015 entsprechen oder höherwertiger sind. Gleichwertige Nachweise erkennt der Auftraggeber nur in den in § 49 Abs. 1 S. 2 und 3 SektVO genannten Fällen an. Gültige Prüf-Zertifikate sind beizufügen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 8, Anhang B1) 7. Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Die unter Formular 9 Anhang B1 genannten Punkte 4 bis 8 sind zwingend zu beantworten. (MUSS-Kriterium)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/10/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 30/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/ed316550-a7f4-48c1-9f1b-5bff3c9f672a>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage

nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Connect GmbH (Bukr 35)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

5.1. Los: LOT-0006

Titel: Los 6 Rettungstücher

Beschreibung: Los 6 Rettungstücher (16 Stück)

Interne Kennung: de06085e-fc3a-4d35-a794-a791b8cf834d

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 35110000 Ausrüstung für Brandbekämpfung, Rettung und Sicherheit

Menge: 16 Stück

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rastatt

Postleitzahl: 76437

Land, Gliederung (NUTS): Rastatt (DE124)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. Ausschlussgründe §§ 123 und 124 GWB 1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB und zum ordnungsgemäßen Verhalten im geschäftlichen Verkehr, gemäß Formular Bietereigenerklärung. Der Vordruck (Bietereigenerklärung.doc) kann in der eVergabe Plattform heruntergeladen werden. Die nachfolgend aufgelisteten Erklärungen sind zwingend zu erfolgen: 2. Eigenerklärung Gesamtumsatz Der durchschnittliche jährliche Mindestumsatz, für die ausgeschriebenen Waren, Zubehöre und Dienstleistungen, muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren das 1,5-fache des veranschlagten Loswertes oder der

Summer der veranschlagten Loswerte (EUR netto), für die der Bieter beabsichtigt zu bieten, betragen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 4 Anhang B1) 3. Haftpflichtversicherung Wir verfügen über eine Haftpflichtversicherung mit den folgenden Mindesthöhen: - 2,5 Mio. € für Personen- und Sachschäden - 0,5 Mio. € für Vermögensschäden pro Schadensereignis. Die vorstehend genannten Deckungsbeträge müssen pro Versicherungsjahr mindestens zwei Mal zur Verfügung stehen. Eine Versicherungsbestätigung ist beizufügen. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied einzeln zu erbringen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 5 Anhang B1) 4. Eigenerklärung mind. 3 Referenzen Eigenerklärung zu mindesten 3 vergleichbaren Referenzen von Kunden, die in den letzten 3 Jahren Fahrzeuge der gleichen Fahrzeugklasse abgenommen und zugelassen (nach StVZO) haben. Referenzen sind vergleichbar, wenn bei dem jeweiligen Referenzkunden die eingesetzten Produkte müssen im Wesentlichen denjenigen entsprechen, die in diesem Vergabeverfahren angeboten werden. Bei Bewerbergemeinschaften muss die Referenz durch ein Mitglied der Gemeinschaft (nicht durch jedes Mitglied) erbracht worden sein. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 6 Anhang B1) 5. Erfüllung Zulassungsvoraussetzungen Der Bewerber muss in der Lage sein, die Zulassungsvoraussetzungen für die ausgebauten Fahrzeuge der zu benennenden möglichen Hersteller, gemäß §21 StVZO (Betriebserlaubnis für Einzelfahrzeuge), gemäß 13 EG-FGV (Vollgutachten für vollständige und nicht vollständige Fahrzeuge) zu erfüllen. Eine mängelfreie Abnahme der Fahrzeuge durch die Prüfstelle für Feuerwehrrgeräte beim TÜV Süd mit den notwendigen Prüfnachweisen und Dokumentationen (EMV-Bestätigung) nach EN 1846-2 ist zwingend erforderlich. Die zuvor genannten Bedingungen sind mindestens für die gängigen LKW-Hersteller, die in Deutschland vertreiben, zu erfüllen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 7 Anhang B1) 6. Eigenerklärung zum Qualitätsmanagement Beschreibung zur Einrichtung und Einhaltung von Qualitätssicherungsmaßnahmen, die den Anforderungen der DIN ISO EN 9001 2015 entsprechen oder höherwertiger sind. Gleichwertige Nachweise erkennt der Auftraggeber nur in den in § 49 Abs. 1 S. 2 und 3 SektVO genannten Fällen an. Gültige Prüf-Zertifikate sind beizufügen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 8, Anhang B1) 7. Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Die unter Formular 9 Anhang B1 genannten Punkte 4 bis 8 sind zwingend zu beantworten. (MUSS-Kriterium)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/10/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 30/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/ed316550-a7f4-48c1-9f1b-5bff3c9f672a>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage

nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Connect GmbH (Bukr 35)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

5.1. Los: LOT-0007

Titel: Los 7 Stromerzeuger

Beschreibung: Los 7 Stromerzeuger (2 Stück)

Interne Kennung: e6154054-f93d-4f71-aa76-9a638e5a3b1e

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 35110000 Ausrüstung für Brandbekämpfung, Rettung und Sicherheit

Menge: 2 Stück

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rastatt

Postleitzahl: 76437

Land, Gliederung (NUTS): Rastatt (DE124)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. Ausschlussgründe §§ 123 und 124 GWB 1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB und zum ordnungsgemäßen Verhalten im geschäftlichen Verkehr, gemäß Formular Bietereigenerklärung. Der Vordruck (Bietereigenerklärung.doc) kann in der eVergabe Plattform heruntergeladen werden. Die nachfolgend aufgelisteten Erklärungen sind zwingend zu erfolgen: 2. Eigenerklärung Gesamtumsatz Der durchschnittliche jährliche Mindestumsatz, für die ausgeschriebenen Waren, Zubehöre und Dienstleistungen, muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren das 1,5-fache des veranschlagten Loswertes oder der

Summer der veranschlagten Loswerte (EUR netto), für die der Bieter beabsichtigt zu bieten, betragen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 4 Anhang B1) 3. Haftpflichtversicherung Wir verfügen über eine Haftpflichtversicherung mit den folgenden Mindesthöhen: - 2,5 Mio. € für Personen- und Sachschäden - 0,5 Mio. € für Vermögensschäden pro Schadensereignis. Die vorstehend genannten Deckungsbeträge müssen pro Versicherungsjahr mindestens zwei Mal zur Verfügung stehen. Eine Versicherungsbestätigung ist beizufügen. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied einzeln zu erbringen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 5 Anhang B1) 4. Eigenerklärung mind. 3 Referenzen Eigenerklärung zu mindesten 3 vergleichbaren Referenzen von Kunden, die in den letzten 3 Jahren Fahrzeuge der gleichen Fahrzeugklasse abgenommen und zugelassen (nach StVZO) haben. Referenzen sind vergleichbar, wenn bei dem jeweiligen Referenzkunden die eingesetzten Produkte müssen im Wesentlichen denjenigen entsprechen, die in diesem Vergabeverfahren angeboten werden. Bei Bewerbergemeinschaften muss die Referenz durch ein Mitglied der Gemeinschaft (nicht durch jedes Mitglied) erbracht worden sein. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 6 Anhang B1) 5. Erfüllung Zulassungsvoraussetzungen Der Bewerber muss in der Lage sein, die Zulassungsvoraussetzungen für die ausgebauten Fahrzeuge der zu benennenden möglichen Hersteller, gemäß §21 StVZO (Betriebserlaubnis für Einzelfahrzeuge), gemäß 13 EG-FGV (Vollgutachten für vollständige und nicht vollständige Fahrzeuge) zu erfüllen. Eine mängelfreie Abnahme der Fahrzeuge durch die Prüfstelle für Feuerwehrrgeräte beim TÜV Süd mit den notwendigen Prüfnachweisen und Dokumentationen (EMV-Bestätigung) nach EN 1846-2 ist zwingend erforderlich. Die zuvor genannten Bedingungen sind mindestens für die gängigen LKW-Hersteller, die in Deutschland vertreiben, zu erfüllen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 7 Anhang B1) 6. Eigenerklärung zum Qualitätsmanagement Beschreibung zur Einrichtung und Einhaltung von Qualitätssicherungsmaßnahmen, die den Anforderungen der DIN ISO EN 9001 2015 entsprechen oder höherwertiger sind. Gleichwertige Nachweise erkennt der Auftraggeber nur in den in § 49 Abs. 1 S. 2 und 3 SektVO genannten Fällen an. Gültige Prüf-Zertifikate sind beizufügen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 8, Anhang B1) 7. Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Die unter Formular 9 Anhang B1 genannten Punkte 4 bis 8 sind zwingend zu beantworten. (MUSS-Kriterium)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/10/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 30/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/ed316550-a7f4-48c1-9f1b-5bff3c9f672a>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage

nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Connect GmbH (Bukr 35)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

5.1. Los: LOT-0008

Titel: Los 8 Strom

Beschreibung: Los 8 Strom (Leitungsroller 12 Stück, Abzweigstücke 8 Stück, Netzgerät 10 Stück)

Interne Kennung: 156c91c6-dea7-48b8-8b9f-dca5ee095783

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 35110000 Ausrüstung für Brandbekämpfung, Rettung und Sicherheit

Menge: 30 Stück

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rastatt

Postleitzahl: 76437

Land, Gliederung (NUTS): Rastatt (DE124)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. Ausschlussgründe §§ 123 und 124 GWB 1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB und zum ordnungsgemäßen Verhalten im geschäftlichen Verkehr, gemäß Formular Bietereigenerklärung. Der Vordruck (Bietereigenerklärung.doc) kann in der eVergabe Plattform heruntergeladen werden. Die nachfolgend aufgelisteten Erklärungen sind zwingend zu erfolgen: 2. Eigenerklärung Gesamtumsatz Der durchschnittliche jährliche Mindestumsatz, für die ausgeschriebenen Waren, Zubehöre und Dienstleistungen, muss in den letzten drei

abgeschlossenen Geschäftsjahren das 1,5-fache des veranschlagten Loswertes oder der Summer der veranschlagten Loswerte (EUR netto), für die der Bieter beabsichtigt zu bieten, betragen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 4 Anhang B1) 3. Haftpflichtversicherung Wir verfügen über eine Haftpflichtversicherung mit den folgenden Mindesthöhen: - 2,5 Mio. € für Personen- und Sachschäden - 0,5 Mio. € für Vermögensschäden pro Schadensereignis. Die vorstehend genannten Deckungsbeträge müssen pro Versicherungsjahr mindestens zwei Mal zur Verfügung stehen. Eine Versicherungsbestätigung ist beizufügen. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied einzeln zu erbringen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 5 Anhang B1) 4. Eigenerklärung mind. 3 Referenzen Eigenerklärung zu mindesten 3 vergleichbaren Referenzen von Kunden, die in den letzten 3 Jahren Fahrzeuge der gleichen Fahrzeugklasse abgenommen und zugelassen (nach StVZO) haben. Referenzen sind vergleichbar, wenn bei dem jeweiligen Referenzkunden die eingesetzten Produkte müssen im Wesentlichen denjenigen entsprechen, die in diesem Vergabeverfahren angeboten werden. Bei Bewerbergemeinschaften muss die Referenz durch ein Mitglied der Gemeinschaft (nicht durch jedes Mitglied) erbracht worden sein. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 6 Anhang B1) 5. Erfüllung Zulassungsvoraussetzungen Der Bewerber muss in der Lage sein, die Zulassungsvoraussetzungen für die ausgebauten Fahrzeuge der zu benennenden möglichen Hersteller, gemäß §21 StVZO (Betriebserlaubnis für Einzelfahrzeuge), gemäß 13 EG-FGV (Vollgutachten für vollständige und nicht vollständige Fahrzeuge) zu erfüllen. Eine mängelfreie Abnahme der Fahrzeuge durch die Prüfstelle für Feuerwehrrgeräte beim TÜV Süd mit den notwendigen Prüfnachweisen und Dokumentationen (EMV-Bestätigung) nach EN 1846-2 ist zwingend erforderlich. Die zuvor genannten Bedingungen sind mindestens für die gängigen LKW-Hersteller, die in Deutschland vertreiben, zu erfüllen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 7 Anhang B1) 6. Eigenerklärung zum Qualitätsmanagement Beschreibung zur Einrichtung und Einhaltung von Qualitätssicherungsmaßnahmen, die den Anforderungen der DIN ISO EN 9001 2015 entsprechen oder höherwertiger sind. Gleichwertige Nachweise erkennt der Auftraggeber nur in den in § 49 Abs. 1 S. 2 und 3 SektVO genannten Fällen an. Gültige Prüf-Zertifikate sind beizufügen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 8, Anhang B1) 7. Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Die unter Formular 9 Anhang B1 genannten Punkte 4 bis 8 sind zwingend zu beantworten. (MUSS-Kriterium)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/10/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 30/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/ed316550-a7f4-48c1-9f1b-5bff3c9f672a>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage

nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Connect GmbH (Bukr 35)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

5.1. Los: LOT-0009

Titel: Los 9 Beleuchtung

Beschreibung: Los 9 Beleuchtung (4 x Akku-Beleuchtungssystem, 2 x Flächenbeleuchtungssystem, 2x Dreibeinkurbelstativ)

Interne Kennung: 2baf3fdf-37d8-48da-b551-52f9c122645e

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 35110000 Ausrüstung für Brandbekämpfung, Rettung und Sicherheit

Menge: 6 Stück

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rastatt

Postleitzahl: 76437

Land, Gliederung (NUTS): Rastatt (DE124)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. Ausschlussgründe §§ 123 und 124 GWB 1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB und zum ordnungsgemäßen Verhalten im geschäftlichen Verkehr, gemäß Formular Bietereigenerklärung. Der Vordruck (Bietereigenerklärung.doc) kann in der eVergabe Plattform heruntergeladen werden. Die nachfolgend aufgelisteten Erklärungen sind zwingend zu erfolgen: 2. Eigenerklärung Gesamtumsatz Der durchschnittliche jährliche Mindestumsatz, für die ausgeschriebenen Waren, Zubehöre und Dienstleistungen, muss in den letzten drei

abgeschlossenen Geschäftsjahren das 1,5-fache des veranschlagten Loswertes oder der Summer der veranschlagten Loswerte (EUR netto), für die der Bieter beabsichtigt zu bieten, betragen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 4 Anhang B1) 3. Haftpflichtversicherung Wir verfügen über eine Haftpflichtversicherung mit den folgenden Mindesthöhen: - 2,5 Mio. € für Personen- und Sachschäden - 0,5 Mio. € für Vermögensschäden pro Schadensereignis. Die vorstehend genannten Deckungsbeträge müssen pro Versicherungsjahr mindestens zwei Mal zur Verfügung stehen. Eine Versicherungsbestätigung ist beizufügen. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied einzeln zu erbringen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 5 Anhang B1) 4. Eigenerklärung mind. 3 Referenzen Eigenerklärung zu mindesten 3 vergleichbaren Referenzen von Kunden, die in den letzten 3 Jahren Fahrzeuge der gleichen Fahrzeugklasse abgenommen und zugelassen (nach StVZO) haben. Referenzen sind vergleichbar, wenn bei dem jeweiligen Referenzkunden die eingesetzten Produkte müssen im Wesentlichen denjenigen entsprechen, die in diesem Vergabeverfahren angeboten werden. Bei Bewerbergemeinschaften muss die Referenz durch ein Mitglied der Gemeinschaft (nicht durch jedes Mitglied) erbracht worden sein. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 6 Anhang B1) 5. Erfüllung Zulassungsvoraussetzungen Der Bewerber muss in der Lage sein, die Zulassungsvoraussetzungen für die ausgebauten Fahrzeuge der zu benennenden möglichen Hersteller, gemäß §21 StVZO (Betriebserlaubnis für Einzelfahrzeuge), gemäß 13 EG-FGV (Vollgutachten für vollständige und nicht vollständige Fahrzeuge) zu erfüllen. Eine mängelfreie Abnahme der Fahrzeuge durch die Prüfstelle für Feuerwehrrgeräte beim TÜV Süd mit den notwendigen Prüfnachweisen und Dokumentationen (EMV-Bestätigung) nach EN 1846-2 ist zwingend erforderlich. Die zuvor genannten Bedingungen sind mindestens für die gängigen LKW-Hersteller, die in Deutschland vertreiben, zu erfüllen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 7 Anhang B1) 6. Eigenerklärung zum Qualitätsmanagement Beschreibung zur Einrichtung und Einhaltung von Qualitätssicherungsmaßnahmen, die den Anforderungen der DIN ISO EN 9001 2015 entsprechen oder höherwertiger sind. Gleichwertige Nachweise erkennt der Auftraggeber nur in den in § 49 Abs. 1 S. 2 und 3 SektVO genannten Fällen an. Gültige Prüf-Zertifikate sind beizufügen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 8, Anhang B1) 7. Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Die unter Formular 9 Anhang B1 genannten Punkte 4 bis 8 sind zwingend zu beantworten. (MUSS-Kriterium)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/10/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 30/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/ed316550-a7f4-48c1-9f1b-5bff3c9f672a>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage

nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Connect GmbH (Bukr 35)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

5.1. Los: LOT-0010

Titel: Los 10 Rollpalette

Beschreibung: Los 10 Rollpalette (2 Stück)

Interne Kennung: 25e1b353-3566-42c1-847f-940f493a23ee

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 35110000 Ausrüstung für Brandbekämpfung, Rettung und Sicherheit

Menge: 2 Stück

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rastatt

Postleitzahl: 76437

Land, Gliederung (NUTS): Rastatt (DE124)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. Ausschlussgründe §§ 123 und 124 GWB 1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB und zum ordnungsgemäßen Verhalten im geschäftlichen Verkehr, gemäß Formular Bietereigenerklärung. Der Vordruck (Bietereigenerklärung.doc) kann in der eVergabe Plattform heruntergeladen werden. Die nachfolgend aufgelisteten Erklärungen sind zwingend zu erfolgen: 2. Eigenerklärung Gesamtumsatz Der durchschnittliche jährliche Mindestumsatz, für die ausgeschriebenen Waren, Zubehöre und Dienstleistungen, muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren das 1,5-fache des veranschlagten Loswertes oder der

Summer der veranschlagten Loswerte (EUR netto), für die der Bieter beabsichtigt zu bieten, betragen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 4 Anhang B1) 3. Haftpflichtversicherung Wir verfügen über eine Haftpflichtversicherung mit den folgenden Mindesthöhen: - 2,5 Mio. € für Personen- und Sachschäden - 0,5 Mio. € für Vermögensschäden pro Schadensereignis. Die vorstehend genannten Deckungsbeträge müssen pro Versicherungsjahr mindestens zwei Mal zur Verfügung stehen. Eine Versicherungsbestätigung ist beizufügen. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied einzeln zu erbringen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 5 Anhang B1) 4. Eigenerklärung mind. 3 Referenzen Eigenerklärung zu mindesten 3 vergleichbaren Referenzen von Kunden, die in den letzten 3 Jahren Fahrzeuge der gleichen Fahrzeugklasse abgenommen und zugelassen (nach StVZO) haben. Referenzen sind vergleichbar, wenn bei dem jeweiligen Referenzkunden die eingesetzten Produkte müssen im Wesentlichen denjenigen entsprechen, die in diesem Vergabeverfahren angeboten werden. Bei Bewerbergemeinschaften muss die Referenz durch ein Mitglied der Gemeinschaft (nicht durch jedes Mitglied) erbracht worden sein. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 6 Anhang B1) 5. Erfüllung Zulassungsvoraussetzungen Der Bewerber muss in der Lage sein, die Zulassungsvoraussetzungen für die ausgebauten Fahrzeuge der zu benennenden möglichen Hersteller, gemäß §21 StVZO (Betriebserlaubnis für Einzelfahrzeuge), gemäß 13 EG-FGV (Vollgutachten für vollständige und nicht vollständige Fahrzeuge) zu erfüllen. Eine mängelfreie Abnahme der Fahrzeuge durch die Prüfstelle für Feuerwehrrgeräte beim TÜV Süd mit den notwendigen Prüfnachweisen und Dokumentationen (EMV-Bestätigung) nach EN 1846-2 ist zwingend erforderlich. Die zuvor genannten Bedingungen sind mindestens für die gängigen LKW-Hersteller, die in Deutschland vertreiben, zu erfüllen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 7 Anhang B1) 6. Eigenerklärung zum Qualitätsmanagement Beschreibung zur Einrichtung und Einhaltung von Qualitätssicherungsmaßnahmen, die den Anforderungen der DIN ISO EN 9001 2015 entsprechen oder höherwertiger sind. Gleichwertige Nachweise erkennt der Auftraggeber nur in den in § 49 Abs. 1 S. 2 und 3 SektVO genannten Fällen an. Gültige Prüf-Zertifikate sind beizufügen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 8, Anhang B1) 7. Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Die unter Formular 9 Anhang B1 genannten Punkte 4 bis 8 sind zwingend zu beantworten. (MUSS-Kriterium)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/10/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 30/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/ed316550-a7f4-48c1-9f1b-5bff3c9f672a>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage

nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Connect GmbH (Bukr 35)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

5.1. Los: LOT-0011

Titel: Los 11 Rettungsplattform

Beschreibung: Los 11 Rettungsplattform (2 Stück)

Interne Kennung: 0e28b70a-a4b5-4290-a58a-d25fd9fff4f6

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 35110000 Ausrüstung für Brandbekämpfung, Rettung und Sicherheit

Menge: 2 Stück

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rastatt

Postleitzahl: 76437

Land, Gliederung (NUTS): Rastatt (DE124)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. Ausschlussgründe §§ 123 und 124 GWB 1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB und zum ordnungsgemäßen Verhalten im geschäftlichen Verkehr, gemäß Formular Bietereigenerklärung. Der Vordruck (Bietereigenerklärung.doc) kann in der eVergabe Plattform heruntergeladen werden. Die nachfolgend aufgelisteten Erklärungen sind zwingend zu erfolgen: 2. Eigenerklärung Gesamtumsatz Der durchschnittliche jährliche Mindestumsatz, für die ausgeschriebenen Waren, Zubehöre und Dienstleistungen, muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren das 1,5-fache des veranschlagten Loswertes oder der

Summer der veranschlagten Loswerte (EUR netto), für die der Bieter beabsichtigt zu bieten, betragen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 4 Anhang B1) 3. Haftpflichtversicherung Wir verfügen über eine Haftpflichtversicherung mit den folgenden Mindesthöhen: - 2,5 Mio. € für Personen- und Sachschäden - 0,5 Mio. € für Vermögensschäden pro Schadensereignis. Die vorstehend genannten Deckungsbeträge müssen pro Versicherungsjahr mindestens zwei Mal zur Verfügung stehen. Eine Versicherungsbestätigung ist beizufügen. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied einzeln zu erbringen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 5 Anhang B1) 4. Eigenerklärung mind. 3 Referenzen Eigenerklärung zu mindesten 3 vergleichbaren Referenzen von Kunden, die in den letzten 3 Jahren Fahrzeuge der gleichen Fahrzeugklasse abgenommen und zugelassen (nach StVZO) haben. Referenzen sind vergleichbar, wenn bei dem jeweiligen Referenzkunden die eingesetzten Produkte müssen im Wesentlichen denjenigen entsprechen, die in diesem Vergabeverfahren angeboten werden. Bei Bewerbergemeinschaften muss die Referenz durch ein Mitglied der Gemeinschaft (nicht durch jedes Mitglied) erbracht worden sein. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 6 Anhang B1) 5. Erfüllung Zulassungsvoraussetzungen Der Bewerber muss in der Lage sein, die Zulassungsvoraussetzungen für die ausgebauten Fahrzeuge der zu benennenden möglichen Hersteller, gemäß §21 StVZO (Betriebserlaubnis für Einzelfahrzeuge), gemäß 13 EG-FGV (Vollgutachten für vollständige und nicht vollständige Fahrzeuge) zu erfüllen. Eine mängelfreie Abnahme der Fahrzeuge durch die Prüfstelle für Feuerwehrrgeräte beim TÜV Süd mit den notwendigen Prüfnachweisen und Dokumentationen (EMV-Bestätigung) nach EN 1846-2 ist zwingend erforderlich. Die zuvor genannten Bedingungen sind mindestens für die gängigen LKW-Hersteller, die in Deutschland vertreiben, zu erfüllen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 7 Anhang B1) 6. Eigenerklärung zum Qualitätsmanagement Beschreibung zur Einrichtung und Einhaltung von Qualitätssicherungsmaßnahmen, die den Anforderungen der DIN ISO EN 9001 2015 entsprechen oder höherwertiger sind. Gleichwertige Nachweise erkennt der Auftraggeber nur in den in § 49 Abs. 1 S. 2 und 3 SektVO genannten Fällen an. Gültige Prüf-Zertifikate sind beizufügen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 8, Anhang B1) 7. Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Die unter Formular 9 Anhang B1 genannten Punkte 4 bis 8 sind zwingend zu beantworten. (MUSS-Kriterium)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/10/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 30/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/ed316550-a7f4-48c1-9f1b-5bff3c9f672a>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage

nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Connect GmbH (Bukr 35)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

5.1. Los: LOT-0012

Titel: Los 12 Zelt

Beschreibung: Los 12 Zelt (2 x Zelt, 2 x Zelt, groß, Zeltbeleuchtung und Zeltheizung)

Interne Kennung: 1e4997b6-d7ff-49cf-9196-4a4207381d79

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 35110000 Ausrüstung für Brandbekämpfung, Rettung und Sicherheit

Menge: 4 Stück

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rastatt

Postleitzahl: 76437

Land, Gliederung (NUTS): Rastatt (DE124)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. Ausschlussgründe §§ 123 und 124 GWB 1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB und zum ordnungsgemäßen Verhalten im geschäftlichen Verkehr, gemäß Formular Bietereigenerklärung. Der Vordruck (Bietereigenerklärung.doc) kann in der eVergabe Plattform heruntergeladen werden. Die nachfolgend aufgelisteten Erklärungen sind zwingend zu erfolgen: 2. Eigenerklärung Gesamtumsatz Der durchschnittliche jährliche Mindestumsatz, für die ausgeschriebenen Waren, Zubehöre und Dienstleistungen, muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren das 1,5-fache des veranschlagten Loswertes oder der

Summe der veranschlagten Loswerte (EUR netto), für die der Bieter beabsichtigt zu bieten, betragen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 4 Anhang B1) 3. Haftpflichtversicherung Wir verfügen über eine Haftpflichtversicherung mit den folgenden Mindesthöhen: - 2,5 Mio. € für Personen- und Sachschäden - 0,5 Mio. € für Vermögensschäden pro Schadensereignis. Die vorstehend genannten Deckungsbeträge müssen pro Versicherungsjahr mindestens zwei Mal zur Verfügung stehen. Eine Versicherungsbestätigung ist beizufügen. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied einzeln zu erbringen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 5 Anhang B1) 4. Eigenerklärung mind. 3 Referenzen Eigenerklärung zu mindesten 3 vergleichbaren Referenzen von Kunden, die in den letzten 3 Jahren Fahrzeuge der gleichen Fahrzeugklasse abgenommen und zugelassen (nach StVZO) haben. Referenzen sind vergleichbar, wenn bei dem jeweiligen Referenzkunden die eingesetzten Produkte müssen im Wesentlichen denjenigen entsprechen, die in diesem Vergabeverfahren angeboten werden. Bei Bewerbergemeinschaften muss die Referenz durch ein Mitglied der Gemeinschaft (nicht durch jedes Mitglied) erbracht worden sein. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 6 Anhang B1) 5. Erfüllung Zulassungsvoraussetzungen Der Bewerber muss in der Lage sein, die Zulassungsvoraussetzungen für die ausgebauten Fahrzeuge der zu benennenden möglichen Hersteller, gemäß §21 StVZO (Betriebserlaubnis für Einzelfahrzeuge), gemäß 13 EG-FGV (Vollgutachten für vollständige und nicht vollständige Fahrzeuge) zu erfüllen. Eine mängelfreie Abnahme der Fahrzeuge durch die Prüfstelle für Feuerwehrrgeräte beim TÜV Süd mit den notwendigen Prüfnachweisen und Dokumentationen (EMV-Bestätigung) nach EN 1846-2 ist zwingend erforderlich. Die zuvor genannten Bedingungen sind mindestens für die gängigen LKW-Hersteller, die in Deutschland vertreiben, zu erfüllen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 7 Anhang B1) 6. Eigenerklärung zum Qualitätsmanagement Beschreibung zur Einrichtung und Einhaltung von Qualitätssicherungsmaßnahmen, die den Anforderungen der DIN ISO EN 9001 2015 entsprechen oder höherwertiger sind. Gleichwertige Nachweise erkennt der Auftraggeber nur in den in § 49 Abs. 1 S. 2 und 3 SektVO genannten Fällen an. Gültige Prüf-Zertifikate sind beizufügen. (MUSS-Kriterium, gemäß Formular 8, Anhang B1) 7. Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Die unter Formular 9 Anhang B1 genannten Punkte 4 bis 8 sind zwingend zu beantworten. (MUSS-Kriterium)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/10/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 30/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/ed316550-a7f4-48c1-9f1b-5bff3c9f672a>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage

nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Connect GmbH (Bukr 35)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB Connect GmbH (Bukr 35)

Registrierungsnummer: c519c52e-624c-4065-9ae5-39c202f22244

Postanschrift: Mainzer Landstraße 169-175

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60327

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Kontaktperson: I.FVE 1

E-Mail: dbconnect.vergabestelle@deutschebahn.com

Telefon: +49 6926540540

Fax: +49 6926530736

Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: yk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5ed6f0e1-8276-4d71-9596-46da9267ddf5 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/10/2026 15:29:54 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 694240-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 195/2026

Datum der Veröffentlichung: 08/10/2026